

# Förderprogramm Zukunftsregionen in Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und  
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION



**Niedersachsen**



## Zielsetzungen

Weiterentwicklung der regionalen Landesentwicklungspolitik in Niedersachsen unter Nutzung der EU-Struktur- und Investitionsfonds auf Basis guter Erfahrungen:

- Regionale Gestaltungsspielräume erhöhen
- Regionale Kooperation stärken
- Etablierung von nachhaltigen Strukturen und Strategien
- Umsetzung von regionalen bedarfsgerechten Projekten
- Generierung von neuen Wachstumsimpulsen
- Schaffung von Beiträgen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme (z. B. Klimaschutz, demografischer Wandel, Pandemiefolgen)



## Rahmenvorgaben der EU

- Umsetzung als ITI → territoriale Strategie erforderlich (bottom up)
- Die Ziele der EFRE und der ESF+-Verordnung in den Bereichen intelligenteres Europa, grüneres Europa, sozialeres Europa und bürgernäheres Europa bilden den Rahmen die Zukunftsregionen.
  - Mögliche Handlungsfelder, thematische Konzentration, integrierter Ansatz
  - Verfahren (Zeitschiene, Wettbewerb, Umsetzungsorientierung)
  - Einbindung Partnerinnen und Partner
  - Bürgernähe und Querschnittsziele
- Programmtechnische Festlegungen erforderlich
- Verwaltungsbehörde EFRE/ESF als genehmigende Stelle



## Verfügbare Mittel nach politischen Zielen SER (REM und virtuelles Budget)

- PZ 1: Innovation
- PZ 2: CO2 und Kreislaufw., biol. Vielfalt
- PZ 4: ESF (Gesundheit, AM, Teilhabe, DL)
- PZ 5: Tourismus, Kultur (und REM)





## Mögliche Handlungsfelder

<b>Regionale Innovationsfähigkeit</b>	Unterstützung des Gründungsklimas, Dienste und Anwendungen für digitale Kompetenzen und Prozesse, innovative Lern- und Arbeitsorte, Regionale Technologietransfernetzwerke
<b>CO<sub>2</sub>-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft</b>	Intelligente Energieverteilungssysteme, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
<b>Biologische Vielfalt und funktionierende Naturräume</b>	Biologische Vielfalt und grüne Infrastrukturen
<b>Gesundheitsversorgung und Pflege</b>	Verbesserter Zugang zu Gesundheits- und Pflegesystemen, digitale Dienste und Anwendungen, mobile Lösungen
<b>Wandel der Arbeitswelt, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe</b>	Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben, Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt, Förderung der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und soziale Integration, Digitale Grundkompetenzen und digitale Teilhabe
<b>Kultur und Freizeit</b>	Entwicklung und Förderung des kulturellen Erbes, von kulturellen Dienstleistungen, des Naturerbes, des Ökotourismus und von touristischen Ressourcen und Dienstleistungen



### Ausgestaltung Instrument Zukunftsregionen

- mind. zwei LK/kreisfreie Städte bilden eine Zukunftsregion
- Einigung auf gemeinsame Governancessstruktur (REM und Steuerungsstruktur)
- Mitwirkung der relevanten regionalen WiSo-Partner bei Konzeption und Umsetzung
- Thematisch fokussiertes Zukunftskonzeptes mit max. 2 Handlungsfeldern (Ausnahme: HF 6 nur in Kombination mit anderem HF)
- Benennung von Leitprojekten zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes
- Gemeinsames Budget und Gemeinsames Regionalmanagement
- Ämter für regionale Landesentwicklung als zentrale Ansprechpartner
- Budgetreservierung nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens
- Umsetzung über zweistufiges Wettbewerbsverfahren



## Verfahrensschritte zur Entstehung einer Zukunftsregion





## Unterstützung der Zukunftsregionen

Phase	Unterstützung
Interessenbekundung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beratung und Unterstützung durch die ÄrL</li> </ul>
Erstellung eines Zukunftskonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beratung und Unterstützung durch die ÄrL</li> <li>➤ pauschal Unterstützung mit bis zu 80.000 Euro pro aufgeforderter Region</li> </ul>
Umsetzung der Zukunftsregion	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mitwirkung und Unterstützung durch die ÄrL</li> <li>➤ Unterstützung mit EU-Mitteln (40% SER, 60% ÜR) über die FP 21-27               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. REM bis zu 300.000 Euro förderfähiger Ausgaben p.a.</li> <li>2. Virtuelles Budget für jede ZR über die FP 21-27 für Projekte.                   <ul style="list-style-type: none"> <li>Angestrebtes Gesamtbudget je ZR: 12,5 Mio. Euro</li> <li>EU-Anteil SER: rund 5 Mio. Euro</li> <li>EU-Anteil ÜR: rund 7,5 Mio. Euro</li> </ul> </li> </ol> </li> </ul>



## Bewertungskriterien im Verfahren

Institutionelles Konzept	Zukunftskonzept	Gesamtwertung Konzept
Qualität	Reg. Herausforderungen und Stärken	Region
Einbindung regionaler Akteure	Zentrale Handlungsfelder	Mehrwert
Steuerungsstruktur	Handlungskonzept	Querschnittsziele
REM	Konzeptionelle Einbindung	
	Leitprojekte	
<b>40 Punkte</b>	<b>40 Punkte</b>	<b>40 Punkte</b>

9.0 | **Wie entsteht eine Zukunftsregion**



**Unterlagen für Interessenbekundung**

Inhalt	Seiten (max.)
Name und Partnerin oder Partner, die sich an der Zukunftsregionen beteiligen wollen, inklusive Lead-Partner	1
Kurzbeschreibung der Zukunftsregionen mit Partnerinnen oder Partnern, geografischem Zuschnitt, Zielsetzung, institutionellen und fachlichen Vorstellungen mit Schwerpunkten	2
Allgemeine Beschreibung des institutionellen Konzepts, in dem dargestellt wird, wie die Zusammenarbeit in der Zukunftsregion organisiert und umgesetzt werden soll, inklusive nachvollziehbarer Begründung	2
Vorstellung zur Organisation der Steuerung der Zukunftsregionen	1
Form der Beteiligung regionaler Akteurinnen und Akteure und WiSo-Partner	2
Darstellungen der besonderen Herausforderungen und möglichen Schwierigkeiten und Hemmnisse im Rahmen der Umsetzung	1
Eine Skizze zur inhaltlichen Ausrichtung der Zukunftsregionen auf bis zu zwei Handlungsfeldern	2
Nachvollziehbare Herleitung und Begründung der Auswahl der Handlungsfelder mit Bezug auf die spezifischen Herausforderungen und Chancen im Zukunftsregionen-Raumes	3
Einbettung und Herleitung der gewählten Handlungsfelder in die Regionale Handlungsstrategie des jeweiligen Amtes für regionale Landesentwicklung	1
Benennung erster Leitprojekte zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes	1

# Förderprogramm Zukunftsregionen in Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und  
Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION



**Niedersachsen**